

Kinder-, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg

Eine Information des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement

Herausgeberin: Bezirksstadträtin Angelika Schöttler (verantwortlich für den Inhalt)

Redaktion: Ed Koch – Presse und Öffentlichkeitsarbeit – Jug VM - Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 (Breslauer Platz) 12159 Berlin – Postanschrift: 10820 Berlin - Telefon: 90277 4804 – 0160 9060 6106

Fax: 90277 4805 - E-Mail: presse.jats@berlin.de – Internet: www.kits-zeitung.de

Nr. 481

7. Mai 2011

## Führungswechsel beim Tempelhofer Forum e.V.



Auf der Jahresmitgliederversammlung des Tempelhofer Forum e.V. am Freitag, dem 6. Mai 2011, wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Bis auf eine Funktion wurden alle im Amt bestätigt. Die Neubesetzung erfolgte in der Position des 1. Vorsitzenden. Der bisherige 1. Vorsitzende und Gründer des Vereins, **Klaus-Ulrich Reipert**, hat nicht erneut kandidiert. Er stand sechs Jahre an der Spitze des Vereins. Reipert ist es zu verdanken, dass es das Tempelhofer Forum, die Bildungs- und Begegnungsstätte des Bezirk Tempelhof-Schöneberg, überhaupt gibt. Im Jahre 2000 war Reipert in Personalunion Bau- und Jugendstadtrat in Tempelhof. Das Jugendressort hatte er im Jahr zuvor zusätzlich übernommen, weil der damalige Jugendstadtrat **Dietrich Schippel** als Sozialstadtrat nach Neukölln wechselte. Und da für 2001 die Fusion der Bezirke Tempelhof und Schöneberg vorgesehen war,

verzichtete das Bezirksamt auf die Neubesetzung des Stadtratspostens. Das Tempelhofer Forum befand sich damals im Jugendfreizeitheim Mariendorf. Die Kombination Seminarveranstaltungen und offener Jugendbetrieb vertrugen sich nicht besonders gut. Und so suchte das Tempelhofer Forum ein eigenes Gebäude. Jugendstadtrat Reipert ging in Klausur mit Baustadtrat Reipert. Ergebnis: Das ehemalige Verwaltungsgebäude des Tempelhofer Parkfriedhofs, das seit einiger Zeit leer stand. Seit 1997 finden keine Beisetzungen mehr auf dem Friedhof statt.

In seiner Dankesrede an **Klaus-Ulrich Reipert** schilderte der Leiter des Tempelhofer Forums, **Ed Koch**, den für die Zukunft des Tempelhofer Forums entscheidenden Tag. Am 5. Januar 2000 rief der damalige Jugendamtsdirektor **Henning Till Koch** an und bat ihn zur Gottlieb-Dunkel-Straße 26 zu kommen. Er werde schon sehen, was ihn dort erwartet. Ge-

meinsam mit **Chris Landmann** fuhr Koch zum Parkfriedhof, wo schon Stadtrat Reipert und Jugendamtsdirektor Till warteten. Sie zeigten Koch ein ziemlich in die Jahre gekommenes, ansatzweise verwaorlostes Gebäude. Nach einem ausführlichen Rundgang fragte Reipert Koch, ob er sich vorstellen könne, dass hier das Tempelhofer Forum seinen festen Platz bekommen könnte. „Mit ein bisschen frischer Farbe müsste das gehen“, erwiderte Koch. Gesagt, getan. Schon wenige Wochen später begannen die Sanierungsarbeiten. Letztlich musste doch „ein wenig mehr“ gemacht werden, als nur frische Farbe aufzutragen. Herausgekommen ist ein Schmuckstück mit drei Seminarräumen und einer Küche im ersten Obergeschoss, einem Besprechungsraum und Büros im Erdgeschoss.

Im Juli 2000 zog das Tempelhofer Forum vom Jugendfreizeitheim Mariendorf in der Kurfürstenstraße in das renovierte Gebäude an der Gottlieb-Dunkel-Straße. Am 15. September 2000 erfolgte die feierliche Neueröffnung. Seitdem fanden hunderte von Seminaren mit tausenden von Erzieherinnen und Erziehern aus Kindertagesstätten, der Tagespflege und anderen sozialpädagogischen Berufen statt. Das aktuelle Programm des Tempelhofer Forums ist unter [www.tempelhoferforum.de](http://www.tempelhoferforum.de) einzusehen.

Am 28. Oktober 2005 wurde der Tempelhofer Forum e.V. als Trägerverein gegründet und Klaus-Ulrich Reipert war der Gründungsvorsitzende und blieb es bis zum 6. Mai 2011. 2000 zogen nicht nur das Tempelhofer Forum, sondern auch die beiden gemeinnützigen Vereine Komitee zur Förderung von Jugendaustauschprojekten e.V. (CPYE) und der Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V. in das neue Haus um. Beide Vereine haben seit Mitte der 90er Jahre Nutzungsverträge mit dem Bezirksamt, die auf das neue Haus übertragen wurden. Auch die Geschäftsstelle des Spielfestes und Rocktreffs befindet sich im Haus des Tempelhofer Forums.

Zum Abschied aus dem Amt überreichte **Ed Koch Klaus-Ulrich Reipert** einen Füllfederhalter als Dank für sein Engagement für das Tempelhofer Forum. Reipert wurde einstimmig von den Vereinsmitgliedern zum Ehrenvorsitzenden „auf Lebenszeit“ gewählt. Reipert versprach, auch weiterhin dem Tempelhofer Forum verbunden zu bleiben, wenn auch nicht mehr in der ersten Reihe. Die Mitgliederversammlung fand im Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum der ufaFabrik statt, weil im Tempelhofer Forum kein Platz war. Dort fand zeitgleich das statt, was sozusagen die Kernaufgabe der Einrichtung ist: ein Seminar.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde **Andreas Schwager** gewählt. Der 48-jährige war lange Jahre Leiter der Wirtschaftsberatung und –förderung in Tempelhof und später in Tempelhof-Schöneberg, bis er vor sieben Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter ins Abgeordnetenhaus wechselte. Seit seinem 14ten Lebensjahr ist Schwager ehrenamtlich in der Tempelhofer Jugendarbeit tätig. Der tanzbegabte Jugendliche brachte damals gleichaltrigen die ersten Tanzschritte bei, und die BZ machte ihn in einem Artikel zu „Berlins jüngsten Tanzlehrer“, was sofort den Tanzlehrerverband auf den Plan rief. Gegen ehrenamtliche Tätigkeit konnte aber auch der Verband nichts ausrichten. Der umtriebige **Andreas Schwager** engagiert sich außerdem noch ehrenamtlich beim Mariendorfer Hockey-Club und kämpft für den Erhalt einer Kleingartenkolonie in Marienfelde. Eine andere ehrenamtliche Tätigkeit endet zum Schuljahreswechsel, wenn seine Tochter Kiana von der Grundschule aufs Gymnasium wechselt. In der Grundschule war er „natürlich“ Vorsitzender des Fördervereins. Und da diese Funktion nun wegfällt, hat er Zeit für die nächste Aufgabe, nämlich den Vorsitz im Tempelhofer Forum e.V.

*Foto Seite 1: **Andreas Schwager** (vorn Mitte), neuer 1. Vorsitzender des Tempelhofer Forums e.V., 2. Reihe v.l.n.r.: **Wolfgang Mohns**, 2. Vorsitzender und Jugendamtsdirektor von Tempelhof-Schöneberg, **Renate Wilkening**, Beisitzerin und Geschäftsführerin des Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrums der ufaFabrik e.V., **Arne Süberkrüb**, Beisitzer und Geschäftsführer des Diakonischen Werks Tempelhof-Schöneberg, letzte Reihe v.l.n.r.: **Ed Koch**, Leiter des Tempelhofer Forums, **Klaus-Ulrich Reipert**, nunmehr Ehrenvorsitzender des Vereins, Reipert gehörte dem Vorstand als Vertreter des Nachbarschaftsheims Schöneberg e.V. an, und **Reiner Hanke**, Beisitzer und Vorsitzender des CPYE e.V.*



*Foto:* die komplette Mitgliederversammlung des Tempelhofer Forum e.V. Dem Verein gehören nur juristische Personen an, die durch Beauftragte vertreten werden. Zu den Mitgliedsorganisationen des Vereins gehören: AHB Berlin Süd gGmbH, CPYE e.V., Diakonisches Werk Tempelhof-Schöneberg, Kita Griembergweg e.V., Kiezoase Schöneberg e.V., Kinder in Tagespflege e.V., Kindertagesstätten Berlin Süd-West, Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum der ufaFabrik e.V. (NUSZ), Paper Press e.V., TÄKS e.V.